

Revision der Orts- und Zonenplanung vorgeprüft

Thal Die bisher von der Planungskommission erarbeiteten Unterlagen (Richtplan, Zonenplan, Baureglement) sind vom Kanton eingehend vorgeprüft worden. Wie die Gemeinde Thal nun in ihrer Mitteilung schreibt, hat der zuständige Kreisplaner den Vertretern der Gemeinde an einer Besprechung Ende September im kantonalen Baudepartement in St. Gallen den Vorprüfungsbericht erläutert. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung im Rahmen einer Mitwirkung (öffentliche Veranstaltung) über die Ortsplanungsinstrumente orientieren, wenn die Anpassungen und Ergänzungen, die sich aus der kantonalen Vorprüfung ergeben haben, in den Unterlagen angepasst sind.

Im Frühjahr 2023 sind zwei grössere, halbtägige Workshops geplant, in denen der Rat zusammen mit Vertretern der Ortsgemeinden die Themen Richtplanung und Schutzverordnung berät. Im zweiten Halbjahr 2023 ist danach eine umfassende Information der Bevölkerung geplant. (gk)

Journal

Seniorenachmittag mit Gestalten und Spielen

St. Margrethen Auf Donnerstag, 17. November, sind alle interessierten Seniorinnen und Senioren von den beiden Kirchengemeinden und der Frauengemeinschaft zu einem gemütlichen Nachmittag mit adventlichem Gestalten und Spielen ins Vikariat eingeladen. Der Anlass beginnt um 14.30 Uhr. Anmeldung bis Montagabend, 14. November, an Marianne Künzler, Tel. 071 744 91 01 (marianne.kuenzler@fgsm.ch), oder Esther Grundlehner, Tel. 079 307 86 17 (esther.grundlehner@fgsm.ch).

Bibelabend «Bibel & mehr»

St. Margrethen Auf Donnerstag, 10. November, 18 Uhr, lädt die reformierte Kirchengemeinde zu einem Bibelabend «Bibel & mehr» in den Pfarrhaussaal an der Schutzmühlestrasse 3 ein. In der Bibel «graben» und spannende Entdeckungen machen. Etwas verstehen, das einem vorher ein Rätsel war. Antworten finden auf Fragen, die einem unter den Nägeln brennen. Das alles macht den Bibelabend aus.

Rebbauverein lädt zum Monatsstamm

Balgach Die Rebbauerinnen und Rebbauern von Balgach treffen sich am Mittwoch, 9. November, 20 Uhr, im «Gwunderhöckli» zum Stamm.

Schützenveteranen starten in die Jasssaison

Oberriet Heute Dienstag, 8. November, beginnt die Jasssaison 2022/23 der Schützenveteranen Rheintal-Werdenberg. Alle jassfreudigen Schützen-Veteraninnen und -Veteranen sind eingeladen, wie üblich um 14 Uhr im Restaurant Löwen in Oberriet.



The Mountain Rat Pack mit Duettpartnerinnen (von links): Natalia Salamin, André Renggli, Uschi Palmisano, Jörg Guyan, Isabel und Hampa Rest.

Bild: Max Pflüger

Oldies, Swing und gute Stimmung

Mit «Swing & Dine» im «Optik-Hus» landete die SSC Big Band Rheintal einen Volltreffer.

Max Pflüger

Heerbrugg Am Samstag bot die SSC Big Band Rheintal zusammen mit dem Bündner Mountain Rat Pack einen besonderen Abend: Drei rhythmische, unterhaltsame Showblöcke zu je acht swingenden, bekannten und beliebten Liedern aus der amerikanischen Showszene und dazwischen ein feines Viergang-Galadinner aus der «Optik-Hus»-Küche. Das kam an: Der Saal war praktisch ausverkauft.

Für einmal stand die Band unter der bewährten Leitung von Mario Haltinner nicht im

Mittelpunkt des Anlasses. Doch die Rheintaler Big Band konnte auch als Begleitorchester überzeugen. Und auch einzelne Musiker durften mit perfekt gebläsenen Soli Triumphe feiern: so die Saxofonisten Djordje Krupljan und Attila Németh oder der Posunist Egon Rietmann.

Musikalische Erinnerungen und Slapstick

Im Zentrum der Showblocks standen jedoch die drei Bündner Sänger Jörg Guyan, André Renggli und Hampa Rest. Drei gestylte Charaktere, die die Herzen der Damenwelt höher schlagen lassen. Als Mountain

Rat Pack eifern sie ihren Vorbildern nach, dem sogenannten Rat Pack aus Las Vegas: Frank Sinatra, Sammy Davis Junior und Dean Martin. Mit dabei waren am Samstagabend die drei Gesangspartnerinnen der Bündner, die Rebsteinerin Uschi Palmisano, Sängerin der SSC Big Band, Natalia Salamin und Isabel Rest.

Das Programm brachte viele bekannte Melodien, Oldies und Evergreens. Es waren die unverwundlichen Swing-Lieder von Frank und Nancy Sinatra, von Ray Charles, Count Basie, aber auch Bert Kaempfert, Udo Jürgens und Bert Brecht und ande-

ren mehr. Mit Titeln wie «King Of The Road», «Something Stupid», «Bad, Bad Leroy Brown» oder «Mack The Knife» erklangen viele Oldies, die die älteren Zuhörerinnen und Zuhörer in Erinnerungen schwelgen liessen. Besonders weil die sechs herrlichen Stimmen die Songs recht nahe an die ursprünglichen und erfolgreichen Interpretationen heranbrachten.

Dazu boten die drei Sänger mit Gestik, Mimik und Worten eine turbulente Show. Diese lebte vom Flirt der drei mit ihren Sängerinnen, mit den Musikern der Band und mit dem Publikum. Sie lebte aber ebenso sehr

von den Neckereien und Sticheleien sowie vom gespielten Neid und den Eifersüchteleien der drei Showgrössen untereinander. Das kratzte bisweilen hart an den Grenzen zu Slapstickszenen der Stummfilmzeit. Doch das Publikum erfreute sich am unterhaltsamen Klamauk.

Mit begeistertem Schlussapplaus, mit dem drei Zugaben herausgeklatscht wurden, bedankte sich das Publikum bei der Band, den Sängerinnen und den Sängern sowie bei der Küchen- und Servicemannschaft für den abwechslungsreichen Abend bei kulinarischen und musikalischen Köstlichkeiten

«Gschocha, Bock, Bock, Bock...»

Die Rheintaler Jassmeisterschaft wird zum 35. Mal ausgetragen. Der Erlös kommt auch dieses Jahr der Nachwuchsabteilung des SC Rheintal zugute. Heute starten die Vorrundenspiele.

Rheintal Heute Dienstag, 8. November, beginnen die Vorrundenspiele zur 35. Rheintaler Jassmeisterschaft. An neun Abenden und am Samstagnachmittag, 12. November, werden in 22 Restaurants zwischen Haag und Goldach die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermittelt, die am Sonntag, 20. November, an den Final dürfen.

Bereits in der Vorrunde warten auf die Jasserinnen und Jasser fünf Tagespreise. Zudem werden alle, die 3000 Punkte oder mehr erreichen – mindestens aber ein Drittel der Teilnehmenden je Restaurant – ein Ticket für den Final erhalten. In der Vorrunde wird die schlechteste der vier Pässe gestrichen. Eine Pässe entspricht zwölf Spielen.

Für die Vorrunde braucht es keine Anmeldung. Wer Lust auf einen gemütlichen Jassabend hat, kommt einfach vorbei. Ab 19.30 Uhr ist Standblattausgabe; ab 20 Uhr wird gespielt. In der Vorrunde soll die Geselligkeit nicht zu kurz kommen; aber

auch die Fairness ist dem OK wichtig: «Man sollte sich nicht ärgern, wenn man eine Pässe mit einem nicht so versierten Jasser spielen muss, sondern sich viel eher freuen, dass sich nebst den «alten Hasen» auch wieder vermehrt Junge und Junggebliebene für unseren Nationalsport Jassen begeistern», sagt OK-Präsident René Müller.

Erstmals ein U45-Jassturnier

Das OK versucht auch gezielt, Jasserinnen und Jasser unter 45 zur Teilnahme zu bewegen: Am Freitag, 18. November, findet dazu im Rahmen der Vorrunden ein eigentliches U45-Turnier statt: in gemütlicher Atmosphäre im «Stage 19» in Au, mit angepassten Spielzeiten (Standblattausgabe ab 20.30 Uhr, Spielbeginn 21 Uhr).

Am Sonntag, 20. November, findet dann im Widebaumsaal im Hotel Metropol in Widnau das Finale statt. Nebst zehn Hauptpreisen mit einem Ge-



Jasserinnen und Jasser am Final 2021.

Bild: pd

samtwert von mehr als 10 000 Franken werden weitere 100 Naturalpreise auf dem Gabentisch bereitstehen. Das Siegerbild wurde von Sandra Betzler aus Berneck gestaltet. Saalöffnung wird um 12 Uhr sein, Spielbeginn um 13 Uhr.

Auch dieses Jahr kommt die Rheintaler Jassmeisterschaft dem Nachwuchs des SC Rheintal zugute. Dies war von Anfang an

so: Aus der Supportervereinigung des SC Rheintal wurde 1986 ein OK gegründet, das sowohl dem Jassen eine Plattform bieten, als auch die Nachwuchsabteilung des SC Rheintal finanziell unterstützen wollte. Eishockey ist wegen der Infrastruktur und der nötigen Ausrüstung im Vergleich zu Fussball oder Unihockey eine teure Sportart. Die finanzielle Belastung für die Eltern ist dement-

sprechend gross. Auch der zeitliche Aufwand eines jungen Eishockeyspielers ist grösser als bei vielen anderen Sportarten.

Die Rheintaler Jassmeisterschaft setzt daher alles daran, Jahr für Jahr den Verein – und damit auch die Eltern der Nachwuchsspieler – ein wenig zu entlasten. So konnten auch bei der letzten Austragung 2021, trotz erschwerten Bedingungen wegen Covid19, dem Nachwuchs des SC Rheintal 7500 Franken übergeben werden.

An der letzten Jassmeisterschaft nahmen rund 400 Jasserinnen und Jasser teil, von denen 148 in den Final kamen. Gewonnen hat Gregor Färber aus Widnau. Für die 35. Austragung der Rheintaler Jassmeisterschaft hofft man auf mindestens ebenso viele Teilnehmende: über 600 Jasserinnen und Jasser wurden angeschrieben. (pd)

Hinweis Spielorte und mehr auf www.rheintalerjassmeisterschaft.ch